

Alberto Schneebeili  
c/o Bildungs-, Kultur- und Sportkommission  
Rheinstrasse 31  
Postfach  
4410 Liestal

14.08.2015

## **Vernehmlassung betreffend Pensenerhöhung für Lehrpersonen ab dem Schuljahr 2016/17**

Sehr geehrter Herr Schneebeili,

die Starke Schule Baselland bedankt sich für die Einladung zur Stellungnahme betreffend der oben genannten Vernehmlassungsvorlage.

Die Arbeit der Lehrpersonen (LP) hat sich in den letzten Jahren immer mehr ausgedehnt. Heute geht es beim Lehrer/-innensein längst nicht mehr rein um das Unterrichten vor der Klasse, der eigentlichen Kernaufgabe. Zunehmend werden die LP in anderen Bereichen durch viel Arbeit belastet, die zeitaufwändig ist. Leider ist die Menge dieser zusätzlichen Arbeiten wie ein Fass ohne Boden und nicht kontrollierbar.

Die Folge der zusätzlichen Aufgaben ist eine masslose Überbelastung der LP mit einhergehenden Krankheits- und Burnoutfällen.

Die Starke Schule Baselland lehnt die Pensenerhöhung ab. Es ist wichtig, dass sich die LP wieder auf ihr Kerngeschäft, das Unterrichten, konzentrieren können. Wenn sie immer mehr Zeit für anderweitige Dinge investieren, zeichnet sich dies direkt an der Qualität des Unterrichts ab. Die Stunden werden weniger intensiv vorbereitet, Hausaufgaben nicht mehr korrigiert und weniger Prüfungen geschrieben. Dies hat für die Schüler/-innen starke negative Konsequenzen, denn der Unterricht nimmt in seiner Qualität ab.

Mit der Erhöhung des Pensums wird der Lehrer/-innenberuf weniger attraktiv. Die Folge ist die Abwanderung von guten LP, die woanders eine geeigneteren und besser entlohnten Stelle finden. Die Folgekosten werden somit wesentlich höher.

Aus den dargelegten Gründen lehnt die Starke Schule Baselland die Vorlage ab.

Herzlichen Dank für die Berücksichtigung unserer Position.

Saskia Olsson

